

Nachwort

Dieses Buch soll nicht abgeschlossen werden ohne ein Wort des Gedenkens an Dr. Albert von Pfister, dessen Lieblingswerk es war und der die Vollendung nicht erleben durfte. Da er die Auswahl der Mitarbeiter und die Verteilung des Stoffs im wesentlichen selbst in der Hand behielt, ist auch die Anordnung der nach seinem Tod erschienenen Teile durch seinen Plan bedingt. Er wollte durch Berücksichtigung der Nachbargebiete nicht nur eine Vergleichung des damaligen Württembergs mit diesen ermöglichen, sondern auch eine Bedeutung des Buchs für das ganze heutige Königreich schaffen.

Nur auf den von ihm in Aussicht genommenen Schlußabschnitt über Umschwung und Nachwirkungen ist verzichtet worden, weil dieser so, wie er ihn sich gedacht hatte, nur seiner eigenen Schriftstellerart gelungen wäre.

Im Namen des Redaktionsausschusses:

Eugen Schneider